

Norbert Hocke

Sprecher des Bundesforums Familie und Vorstandsmitglied der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft

Kinder brauchen Werte - aber sie brauchen auch eine Unterstützung des gesellschaftlichen Umfeldes, um in Würde und Respekt aufwachsen zu können. Die Gesellschaft muss sich ihrer Verantwortung bewusst werden.

"Jeder junge Mensch hat ein Recht auf Förderung seiner Entwicklung und auf Erziehung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit", so lautet der Paragraph 1 des Kinder- und Jugendhilfegesetzes. Wer Kinder auf den Weg in die Gesellschaft begleitet und ihnen ein Recht auf Eigenständigkeit und Gemeinschaftsfähigkeit zuspricht, muss Ihnen auch deutlich machen, welche Werte diese Gesellschaft zu vermitteln hat. Die Eigenständigkeit und die Gemeinschaftsfähigkeit bilden die beiden Pole der Persönlichkeitsbildung. Wertschätzung, Respekt, Anerkennung einer gesellschaftlichen Vielfalt, andere Kulturen zu achten, und die Chance einer gesellschaftlichen Teilhabe sind Elemente, die eine Erziehung und Bildung ein Fundament geben. Niemanden zurücklassen, keinen aussondern stellt eine Verpflichtung für Pädagoginnen und Pädagogen dar. Die Kinder und Eltern begleiten und unterstützen.

Die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft ist deswegen überzeugt, dass das Projekt "Kinder brauchen Werte" des Bundesforums Familie einen Beitrag für eine Demokratisierung der Gesellschaft leistet. Stärken des einzelnen Kindes herausarbeiten, aber gleichzeitig auch die Stärken der Gemeinschaft zu formulieren. Das Bild einer Gesellschaft vermitteln, der nachwachsenden Generation die versucht inklusiv mit Kindern umzugehen und nicht auszusondern. Dazu gehört es Kindern Recht zu geben und ihnen Wertschätzung entgegen zu bringen in einer Gesellschaft, in der oft materielle Dinge mehr Wert sind als Kinder. Familien und besonders junge Familien gilt es in diesem Projekt zu unterstützen, zu begleiten und ihnen Mut zu machen im respektvollen Umgang mit den eigenen Kindern.

Kinder brauchen Werte - aber sie brauchen auch eine Unterstützung des gesellschaftlichen Umfeldes, um in Würde und Respekt aufwachsen zu können. Das Bundesforum Familie kann mit dem Projekt Kinder brauchen Werte dazu beitragen, dass die Ausgrenzung und die Vergabe von Bildungschancen, die abhängt vom Status der Eltern, beseitigt werden. In einem der reichsten Länder der Welt brauchen Kinder nicht nur Werte, sondern sie brauchen auch eine deutliche Wertschätzung. Der Zugang zu Bildung und Erziehung muss allen Kindern zugute kommen und ermöglicht werden. Er darf nicht vom Status der Eltern abhängig sein und die Eltern brauchen ein Umfeld, dass ihnen Erziehung und Bildung im familiären Umfeld ermöglicht. Die Gesellschaft muss sich ihrer Verantwortung bewusst werden. In diesem Sinne arbeitet die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft im Bundesforum Familie mit.